

wir Ihre Zue Wider Antwort bester Wollmeinung freündtlich brichten, undt dar-
bey Gottlicher protection durch *M a r i a e* furpit Empfehlende."

"Copie des ersten schreibens han sy behalten."

1) s. auch AH 84/3, 4, 6, 7, 8

2) s. AH 84/5

3) In den gedruckten EA findet sich unter 1644 nichts über diese Streitfrage
verzeichnet.

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Aemter, Johann Melchior K o -
l i n, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 84, 11-12 - Blatt 12^F leer

3

1650 Dezember 17., Abtei Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Von dero Vest, sindt unss disser Tagen Zwey Schreiben Zuehanden gestellt wor-
den, dass Eine, durch unseren Baumeistern, dass Andere durch H. Stattschrei-
bern Zue Mellingen [*Rudolf S t r u b*], im ersten stehet, dass wir sollent
gredt oder geschriben haben, dass wider Gott undt billigkeit die H. Eyd-
gnossen [1626] Statuiert die H. Prelaten [der Gotteshäuser in den Gemeinen
Herrschaften] keine Güetter mehr Kauffen sollen, diss Wider Reden wir, undt
bleiben bey unserem Memorial noch bey handen, wie aber diss mit Gött: Geist:
Keys. [- Kaiser war damals *F e r d i n a n d* III. -] undt Natürlichen Recht
überkhommen, möchten Wir von dem H. als einem billicher weys Recht gelehrten
horen, lassen es also bey dem beruehwen, undt Erkhamen dess von unss Auff-
recht undt Redtlich Erkhauften [*Fleckensteinischen*] Boden Zinses,¹ Keinen
Züger, als unsere G. H. [*Schultheiss und Rat*] von Lucern, H. Obersten [*Hein-
rich*] *F l ä c k h e n s t e i n*, die necheste Bluetverwandten, undt die H.
[*Schultheiss und Rat*] von Mellingen, Sonderlich wyl disser Zinss auff den
güettern stehen, darab Einem Gotthauss auch albereit Nambhaffte Zinss gehen,
wie E.V. woll wissen, dass aber der H. vermeint den Zug Zuehaben, weylen Er
vor Zeitten auch wollen Kauffen, wurde es deren Zügeren, Eine Zimbliche An-
zahl abgeben, dan dise Zins manchem angetragen, undt von villen gefeilset wor-
den. Ist aber under allen keiner, der den verstandt brauch, dardurch Zugig
Zusein, oder einem Gottshaus Einichen Intrag Zethuen, hoffe auch es werde
E.V. solches underlassen, wan Er anderst, wie Er sich oft verlauthen lassen,

unser Fründt, im anderen Memoriali findet sich, wann Ein Gottshaus dise Cession für ein Courtoisi wolle erkhamen, undt etwan ein Discretion über dass auffbrochne gelt brauche, welle man aquiescieren, verstehen wir diss nicht, dann wie können E.V. Cedieren, wo nichts dass ihren, undt kein Rechtmässige Ansprach, undt diewyl uns bewüst, dass E.V. Zwahr hat gelt auffnehmen wollen, aber vor unserem geschlossnen Kauff gar nit getahn, Ja auch darnach verschinen 13ten dess Monats nicht, da wir heiter entdeckht (dass wir den gantzen Kauff wollen Zuesamen haben) warumb solten wir Discretion brauchen, undt etwas nachgeben, dass wir dess auffgenommen (oder nicht auffgenommen) gelts Kein Ursach, aber wollen unss gehörte ein billicher abtrag unssers gelittnen Costens undt schadens, die wir Zue dem Endt mit Erlaubtnuss unserer Geistlichen oberkheit [- damit wird der Generalabt von Cîteaux, Claudius V a u s s i n, gemeint sein, oder eventuell der Nuntius bei den kath. Orten, Francesco B o c c a p a d u l i -], in die handt der Weltlichen, güetter die uns ungleich verkhaufft, undt mit abzug dess Wechsels, gelt für dissen Kauff Zue wegen bracht, Potten nacher Costantz Zur frauwen dissis guets geschickht, auch wir selbst dorthin geritten, Jetzundt aber von E.V. hinderstellig gemacht werdent, dass unss unsere 3000 R. nichts tragen, undt die fr. verkoufferin nichts nutzen, hoff sovil Recht bey unseren Gn. Schirmb Vatterm [d.h. den Schirmorten] Zefinden, dass uns unser Costen undt schaden ersetzt werde. Der Bereynigung achten wir werde Es nichts bedörffen, wan man uns die Pauren Richtig undt ychtig in die handt stelt, Wo man fertigen werdt, ist unss gleich, undt werden Wir E.V. für die grosse Courtoisi halten, wan Sy uns fürter als guetten freündt, die Wir ihren mit Wissen, kein Leidt Zemahlen getohn, aller ohrten ohnangefochten lassen."

"Anträffendt den bodenzins Zuo Vilmärgen 1650."

1) s. auch AH 84/2, 4, 6, 7, 8

Kopie, vom Landschreiber-Substitut der Freien Aemter, Johann Melchior K o l l i n. Dorsualnotiz von B e a t II. Zurlauben. - AH 84, 13-14

4

1650 Dezember 19.

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AN DEN ABT VON WETTINGEN, BERNHARD KELLER]

"Ab E. G. Letsten Schreibens¹ Inhalt, hab ich mich nit wenig Zue verwundern,